

L 6716/L 6916-10 2	Nordwestlich von Rot	110 ha														
Kiese und Sande des Oberen Kieslagers (OKL)	Kiese und Sande für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag {Mögliche Produkte: Natur- und Brechsande, Rundkiese, Kies-Sand-Gemische, Splitte, Schotter, Schotter}															
<table border="0"> <tr> <td style="text-align: center;">1 m</td> <td style="border-left: 1px dashed black; padding-left: 5px;">Bohrung BO6717/538, im Osten des Vorkommens,</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">> 24 m</td> <td style="border-left: 1px dashed black; padding-left: 5px;">Lage: R ³⁴73 510, H ⁵⁴59 418, Ansatzhöhe: 106 m NN</td> </tr> </table>	1 m	Bohrung BO6717/538, im Osten des Vorkommens,	> 24 m	Lage: R ³⁴ 73 510, H ⁵⁴ 59 418, Ansatzhöhe: 106 m NN												
1 m	Bohrung BO6717/538, im Osten des Vorkommens,															
> 24 m	Lage: R ³⁴ 73 510, H ⁵⁴ 59 418, Ansatzhöhe: 106 m NN															
<table border="0"> <tr> <td style="text-align: center;">{ca. 0,5–2 m}</td> <td style="border-left: 1px dashed black; padding-left: 5px;">Wahrscheinlich nutzbare Mächtigkeiten, aus zahlreichen Rohstofferkundungsbohrungen der</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">{ca. 10–35 m}</td> <td style="border-left: 1px dashed black; padding-left: 5px;">Industrie abgeleitet für das Vorkommen L 6716/L 6916-10</td> </tr> </table>	{ca. 0,5–2 m}	Wahrscheinlich nutzbare Mächtigkeiten, aus zahlreichen Rohstofferkundungsbohrungen der	{ca. 10–35 m}	Industrie abgeleitet für das Vorkommen L 6716/L 6916-10												
{ca. 0,5–2 m}	Wahrscheinlich nutzbare Mächtigkeiten, aus zahlreichen Rohstofferkundungsbohrungen der															
{ca. 10–35 m}	Industrie abgeleitet für das Vorkommen L 6716/L 6916-10															
<p>Gesteinsbeschreibung: Fein- bis Mittelkies, auch grobkiesig, mittel- bis grobsandig (Ostteil). In der westlichen Hälfte des ausgewiesenen Vorkommens nimmt der Anteil der Sande gegenüber den sandigen Kiesen deutlich zu (Bohrung BO6717/802). Die vielfach bunte Farbe der Kiese weist auf den hohen Randgebirgsanteil im Geröllspektrum hin.</p> <p>Vereinfachtes Profil: Bohrung BO6717/538, Lage s. o.</p> <table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;">0</td> <td style="padding-left: 20px;">– 1,0 m Mittelsand, feinsandig, gelb – ocker (Flugsand)</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding-left: 20px;">– 2,0 m Mittelkies, grobkiesig, feinkiesig, schwach grobsandig, bunt (OKL)</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding-left: 20px;">– 3,0 m Feinkies, stark mittelkiesig, zum Teil grobkiesig, grobsandig, bunt (OKL)</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding-left: 20px;">– 9,0 m Fein- bis Grobkies, stark grobsandig, schwach mittelsandig, lokal steinig, bunt (OKL)</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding-left: 20px;">– 10,0 m Feinkies, Grobsand, schwach mittelkiesig, bunt (OKL)</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding-left: 20px;">– 12,0 m Fein- bis Grobkies, grobsandig, bunt (OKL)</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding-left: 20px;">– 25,0 m Fein- bis Mittelkies in Wechsellagerung, z. T. grobkiesig, sandig, bunt – grau (OKL)</td> </tr> </table> <p>Nutzbare Mächtigkeit: Die nutzbare Kiesmächtigkeiten variieren im ausgewiesenen Gebiet erheblich und nehmen von der östlichen Grabenrandnähe von etwas über 10 m auf über 40 m im Bereich zwischen der L 598 und der A5 zu. Abraum: Die 0,5–2,5 m mächtigen Deckschichten bestehen aus Dünenanden und einem humosen Oberboden (SAUER 1900). In der Westhälfte muss zusätzlich mit etwa 0,5 m mächtigen Feinsedimenten im Niveau des Zwischenhorizonts 1 (ZH1) gerechnet werden (Bohrung BO6717/802).</p> <p>Grundwasser: Der Grundwasserspiegel in der Bohrung BO6717/538 wurde 1987 bei 4,5 m unter Ansatzpunkt festgestellt. Das Vorkommen liegt fast vollständig in einem Bereich, in dem die feinklastischen Sedimente im Niveau des OZHs hydraulisch wirksam sind (vgl. Abb. 24). Die allgemeine hydrogeologische Situation ist in Kap. 2.2 und in den Abb. 22 und 23 dargestellt.</p> <p>Mögliche Abbau-, Aufbereitungs-, Verwertungserschwernisse: In der Westhälfte des Vorkommens können ca. 0,5 m mächtige Feinsedimentlagen im Niveau des Zwischenhorizonts 1 (ZH1) auftreten.</p> <p>Flächenabgrenzung: <u>Norden:</u> A 6. <u>Osten:</u> Bereich mit nutzbarer Mächtigkeit < 10 m. <u>Süden:</u> Ortschaft Rot. <u>Westen:</u> A 5.</p> <p>Erläuterung zur Bewertung: Die Bewertung beruht auf der Auswertung mehrerer Bohrungen, die jeweils am Rande des ausgewiesenen Vorkommensgebiets abgeteuft wurden. Daher ist eine Erkundung mittels Rammkern- oder Ventilbohrungen zur Prüfung der wirtschaftlichen Verwertbarkeit erforderlich.</p> <p>Sonstiges: Die Gewinnung dieses Kiesvorkommens kann wirtschaftlich nur durch Nassauskiesung erfolgen.</p> <p>Zusammenfassung: Das auf der Karte dargestellte kleinräumige Vorkommen am östlichen Grabenrand umfasst einen Bereich mit sehr unterschiedlichen Mächtigkeiten von 10 m in Grabenrandnähe und von über 40 m im Westen. Charakteristisch ist die klare Kiesdominanz mit Grobkies und lokal auch Steinen. Außerdem ist ein hoher Anteil an Geröllen aus den Randgebirgen zu erwarten.</p>			0	– 1,0 m Mittelsand, feinsandig, gelb – ocker (Flugsand)		– 2,0 m Mittelkies, grobkiesig, feinkiesig, schwach grobsandig, bunt (OKL)		– 3,0 m Feinkies, stark mittelkiesig, zum Teil grobkiesig, grobsandig, bunt (OKL)		– 9,0 m Fein- bis Grobkies, stark grobsandig, schwach mittelsandig, lokal steinig, bunt (OKL)		– 10,0 m Feinkies, Grobsand, schwach mittelkiesig, bunt (OKL)		– 12,0 m Fein- bis Grobkies, grobsandig, bunt (OKL)		– 25,0 m Fein- bis Mittelkies in Wechsellagerung, z. T. grobkiesig, sandig, bunt – grau (OKL)
0	– 1,0 m Mittelsand, feinsandig, gelb – ocker (Flugsand)															
	– 2,0 m Mittelkies, grobkiesig, feinkiesig, schwach grobsandig, bunt (OKL)															
	– 3,0 m Feinkies, stark mittelkiesig, zum Teil grobkiesig, grobsandig, bunt (OKL)															
	– 9,0 m Fein- bis Grobkies, stark grobsandig, schwach mittelsandig, lokal steinig, bunt (OKL)															
	– 10,0 m Feinkies, Grobsand, schwach mittelkiesig, bunt (OKL)															
	– 12,0 m Fein- bis Grobkies, grobsandig, bunt (OKL)															
	– 25,0 m Fein- bis Mittelkies in Wechsellagerung, z. T. grobkiesig, sandig, bunt – grau (OKL)															